

# «Es ist mehr als nur ein Hobby»

Von Chantal Siegenthaler

Die Künstlerin Franziska Näf wurde 1974 in Aarburg geboren und ist heute in Härkingen wohnhaft. Wir haben mit ihr über ihre Kunst sowie die anstehende Ausstellung «Gäuer Künstlerinnen und Künstler» gesprochen.

**Franziska Näf, wie und wann sind Sie zur Kunst gekommen? Wie war Ihr Werdegang?**

Ich bin gelernte Dekorationsgestalterin und habe mich autodidaktisch und bei namhaften Künstlern in der ganzen Schweiz zur selbstständigen Künstlerin weitergebildet. Seit elf Jahren arbeite ich als freischaffende Künstlerin mit eigenem Atelier in Härkingen.

Zudem bin ich Mitglied der Künstlergruppe «Gäuer Künstler», habe zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen, nehme regelmässig



«Meine Kunst zeigt sich in harmonischen Farbverläufen und emotional starken Kompositionen», sagt Franziska Näf.

an Kunstmärkten teil, bin Organisatorin diverser Vernissagen, Leiterin der Malkurs-Ferienpässe und bin im Vorstand der Alten Kirche Härkingen für das Marketing zuständig.

**Ich nehme an, die Kunst ist ein Hobby und es ist wohl eher schwierig, davon zu leben, oder?**

Es ist mehr als ein Hobby, aber ich arbeite noch Teilzeit als Sales & Marketing Assistentin.

**Erzählen Sie uns mehr über Ihre Kunst. Was für Bilder machen Sie?** Malerei ist für mich ein individueller Prozess – Ausdruck eines inne-

ren Glückzustandes. Meine Kunst zeigt sich in harmonischen Farbverläufen und emotional starken Kompositionen. Vorwiegend mit Acrylfarben auf Leinwand bediene ich mich verschiedener Materialien und Stile. Mit meinen Bildern möchte ich Stimmungen und Gefühle beim Betrachter wecken, und deshalb gebe ich meinen Werken auch keine Namen. Ich möchte dem Betrachter die Freiheit lassen, die Bilder ungezwungen auf sich wirken zu lassen.

Selbstverständlich dürfen auch Bilder von mir zum unverbindlichen Probehängen mit nach Hause genommen werden. So können die In-

teressenten das Kunstwerk in Ruhe auf sich wirken lassen und sich dann entscheiden. Gerne erledige ich auch Auftragsmalerei und nehme Wünsche betreffend Leinwandgrösse, Stil und Farbe entgegen. Termine im Atelier können mit mir auf Voranmeldung vereinbart werden.

**Wo lassen Sie sich inspirieren und wie viel Zeit verbringen Sie in Ihrem Atelier?**

Viele Eindrücke werden während Reisen in ferne Länder malerisch auf Leinwänden festgehalten und geben Impulse für abstrahierte Arbeiten. Die Naturverbundenheit spiegelt sich in vielen Werken wieder. Auch beim Erkunden der umliegenden Natur ist der «Skizzenblock im Kopf» immer mit dabei. Durch diese Impressionen der nächsten Umgebung entstehen Serien von Bildern, welche die Farben der Landschaften in abstrahierter Form in eingeschränkter Farbpalette wiedergeben.

**Am 9. und 10. April findet in der Alten Kirche Härkingen der Anlass «Gäuer Künstlerinnen und Künstler» statt. Was bekommen die Besucher zu sehen? Erzählen Sie uns mehr über den Anlass.**

An diesem Wochenende zeigen jeweils elf Kunstschaffende aus dem Gäu ihre neuen Arbeiten. Die Ausstellung findet in der Alten Kirche Härkingen in einem wunderschönen geschichtsträchtigen Raum statt. Sowohl Kunstmaler als auch Bildhauer und ganz unterschiedlich arbeitende Objektkünstler kommen in dieser vielseitigen Ausstellung von grosser Qualität zu Wort.

Ich selbst zeige nebst meinen Bildern erstmals meine abstrakten Fi-

guren und schmale Holzkörper mit Drucktechnik.

**Was steht dieses Jahr sonst noch auf dem Programm? Wo werden Sie mit Ihren Kunstwerken noch anzutreffen sein?**

Im Restaurant Tiefmatt Holderbank und im Restaurant Frohsinn in Kappel läuft seit 2013 eine Dauerausstellung. Des Weiteren habe ich am 4. Juni wieder einen Stand am Künstlermärit Langenthal und eventuell stelle ich auch am Oltner Kunstmarkt auf der Alten Brücke wieder aus.

Jedes Jahr findet die traditionelle Weihnachtsvernissage in meinem Atelier in Härkingen statt. Dieses Jahr ist dies am Samstag, 12. November, 11 bis 17 Uhr. Gerne kann man auf meiner Homepage auch den Newsletter abonnieren und wird so regelmässig über Ausstellungen und Events informiert.

**Gäuer Künstlerinnen und Künstler / Zur Person**

•Alte Kirche Härkingen •Samstag und Sonntag, 9. und 10. April •jeweils 14 bis 18 Uhr •Die Künstler sind persönlich anwesend: Claudia Brander, Josef Brunner, Roland Hugelshofer, Franz-Josef Kissling, Ariane Lehmann, Franziska Näf, Peter Scheidegger, Paul Wyss, Rolf C. Wyss, Yvonne Wyss-Rohrer, Hanny Zihler.

**Zur Person**

**Geburtsdatum:** 01.12.1974 **Zivilstand:** ledig **Kinder:** keine **Beruf:** Sales & Marketing Assistentin und selbstständige Künstlerin **Hobbys:** Malen, Pilates, Wandern, Klettern, Skifahren, Lesen, Reisen, Tiere **Website:** www.fn-art.ch



Erstmals zeigt Franziska Näf an der Ausstellung «Gäuer Künstlerinnen und Künstler» nebst ihren Bildern auch abstrakte Figuren.

## Neuer Kassier und Ehrenmitglied

Kürzlich wurde die 15. Generalversammlung der Bechburg Musikanten Oensingen im Restaurant Oberli Walliswil b. Niederbipp abgehalten. Hans Ryf wurde an der Versammlung zum neuen Kassier gewählt.

**Oensingen** Pünktlich um 20 Uhr konnte Präsident Hanspeter Balsiger die GV eröffnen. Mit Ausnahme vom Kassier stellten sich alle wiederum zur Wahl. Neu wird Hans Ryf zum Kassier gewählt und in Zukunft dem Vorstand beiwohnen. Ganz gross im Tätigkeitsprogramm steht dieses Jahr das 21. Schweizerische Blaskapellentreffen in Wallbach AG wo die Bechburg Musikanten am Wettspiel in der Mittelstufe teilnehmen werden; auch am Freikonzert werden sie teilnehmen.

Aber auch sonst ist das Jahresprogramm mit 15 Auftritten recht ausgefüllt.

**600 CDs verkauft**

Als Höhepunkt wurde Gründer und Flügelhornist Anton Tschumi unter grossem Applaus die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Noch einmal wurde ein kurzer Rückblick zur erfolgreichen CD-Taufe vom letzten Jahr gegeben. Es wurden schon beinahe 600 CDs verkauft. Noch immer konnte der freie Platz auf dem Klarinetten-Register nicht besetzt werden und muss mit Aushilfen abgedeckt werden. Da hoffen wir in Zukunft auf Verstärkung durch eine Person. Nach der GV wurde die Kameradschaft gepflegt und über vergangenes und neues diskutiert. pd



Der neue Vorstand mit neuem Ehrenmitglied (v.l.): Dirigent Ueli Zaugg, MUKO-Präsident Anton Günther, Präsident Hanspeter Balsiger, das neue Ehrenmitglied Anton Tschumi, Vize-Präsident/Sekretär Kurt Scheidegger, Kassier Hans Ryf.

## CVP Kappel: Mutationen in der Parteileitung

Kürzlich fand die Generalversammlung der CVP Kappel statt. Infolge Wegzuges aus Kappel schied Beisitzer Thomas Jenni und Kassierin Rebecca Nellen aus der Parteileitung aus und mussten ersetzt werden.

**Kappel** Parteipräsident Beat Schmidlin konnte die Generalversammlung gemäss den Statuten zügig abwickeln. In seinem detaillierten Jahresbericht rief er die Aktivitäten der CVP Kappel beziehungsweise der Parteileitung nochmals in Erinnerung. Der Präsident hielt fest, dass die CVP Kappel an den kantonalen Delegiertenversammlungen jeweils sehr gut vertreten war. Zu den eidgenössischen Wahlen stellte er fest, obwohl der Einsatz gross gewesen sei, sei das Abschneiden der CVP in Kappel für ihn enttäuschend gewesen.

**Wahlen Parteileitungsmitglieder**

Alle Parteileitungsmitglieder, welche nicht wegen Wohnortwechsel ausscheiden, stellten sich wieder zur Verfügung. Infolge Wegzuges aus Kappel schied Beisitzer Thomas Jenni und Kassierin Rebecca Nellen aus der Parteileitung aus. Für Thomas Jenni konnte bisher noch kein Ersatz gefunden werden. Der Posten der Kassierin konnte durch eine junge Studentin in der Person von Alessandra Nardo wieder besetzt



Die Parteileitung der CVP Kappel (v.l.): Heinrich Ledergerber, Max Nützi, Beat Schmidlin, Rainer Schmidlin, Alessandra Nardo, Andrea Aemmer, Peter Heim, Eveline Bläsi. Es fehlt Martina Nützi.

werden. Sie studiert an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Hochschule Luzern. Die Versammlung wählte hierauf Peter Heim (Vizepräsident), Martina Nützi (Sekretärin), Alessandra Nardo (Kassierin), Andrea Aemmer und Evelin Bläsi (Beisitzerinnen). Elisabeth Antener und Cuno Jäggi wurden als Revisoren wiedergewählt. Auf Vor-

schlag von Vizepräsident Peter Heim wurde auch Beat Schmidlin als Präsident wiedergewählt. Nicht gewählt, da von Amtes wegen in der Parteileitung vertreten, sind Max Nützi (Kirchgemeindepräsident), Heinrich Ledergerber (Gemeinderat) und Rainer Schmidlin (Gemeindepräsident). **Mehr unter www.noz.ch Elisabeth Schmidlin**